



Nahverkehrsplan Dortmund 2010

Auftaktveranstaltung im Rahmen der
Sitzung der BV Innenstadt-Nord
am 16. März 2010





Ablauf der heutigen Veranstaltung

Begrüßung und Einleitung

Vorstellung des Erarbeitungsprozesses

Statement der DSW21

Diskussion



Der Nahverkehrsplan

Der gesetzliche Auftrag	Muss das denn sein?
Aufgaben und Ziele des NVP	Wo führt das hin?
Die Inhalte des NVP	Alles drin?
Das Aufstellungs- und Beteiligungsverfahren	Da kann ja jeder kommen!
Die nächsten Schritte	Wie geht das weiter?



Muss das denn sein? - Der gesetzliche Auftrag



Europäische Verordnung Nr. 1370/2007



Personenbeförderungsgesetz



**Gesetz über den öffentlichen
Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW)**





Muss das denn sein? - Der gesetzliche Auftrag



Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (BGG)



Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen





Muss das denn sein? - Der gesetzliche Auftrag

Aufstellungsbeschluss des Rates der Stadt Dortmund
am 26. November 2009

„Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, den Nahverkehrsplan aus dem Jahre 1997 gemäß §9 Absatz(5) des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) zu überprüfen und fortzuschreiben.“





Muss das denn sein? - Die kommunalen Planungshoheit



***Einordnung in Stadtentwicklung, Stadtplanung
und Verkehrsentwicklungsplanung***



Sicherung der Daseinsvorsorge für die Bürger



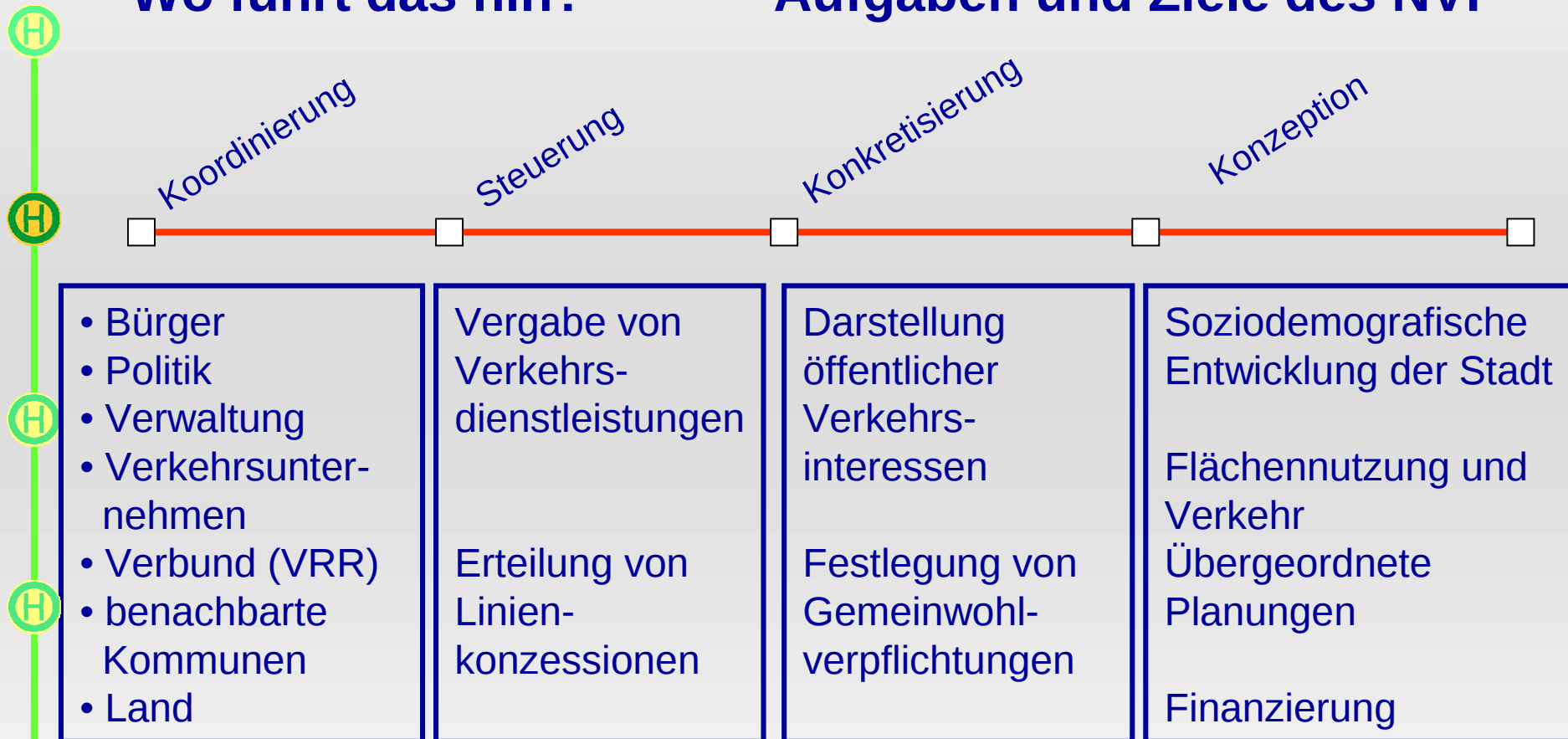
***Aufnahme von Infrastrukturinvestitionen
in die Finanzplanung***





Wo führt das hin?

Aufgaben und Ziele des NVP



Aufstellung des Nahverkehrsplans Dortmund 2010

Stadt Dortmund
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt



Wo führt das hin?

Aufgaben und Ziele des NVP

Raumstruktur

Ökologie

Sozialer Ausgleich

Wirtschaftlichkeit

**dezentrale
Stadtstruktur
mit den
Nebenzentren stärken**



**Potentiale
für eine
nachhaltige
Mobilität
aufzeigen**



**Teilhabe der
Bevölkerung
am gesell-
schaftlichen
u. wirtschaft-
lichen Leben**



**Strategische
Ausrichtung
auf einen
optimierten
finanzierba-
ren ÖPNV**

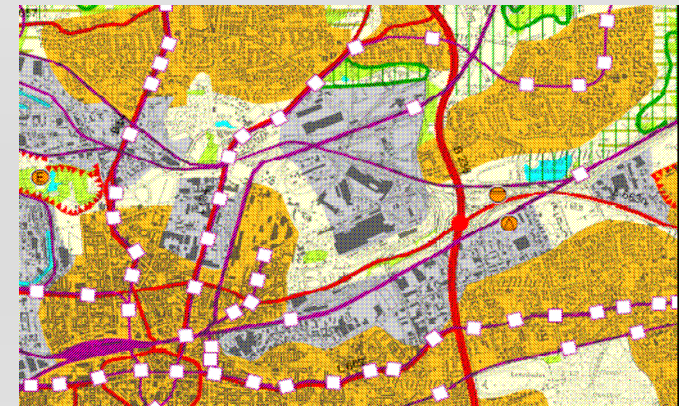




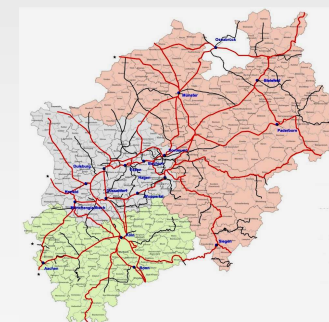
Alles drin? - Inhalt des NVP nach §8 ÖPNVG NRW

Bei der Aufstellung des
NVP sind zu beachten

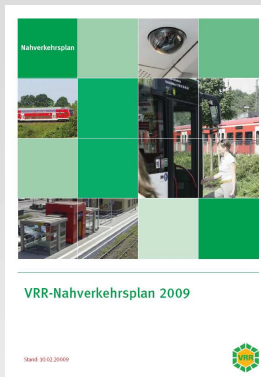
Ziele der Raumordnung



Das SPNV Landesnetz



SPNV-Nahverkehrsplanungen
der Zweckverbände





Alles drin? - Inhalt des NVP nach §8 ÖPNVG NRW





Alles drin? - Gliederung + Aufbau des NVP

1. Bestandsanalyse und Prognose
2. Zielvorgaben und Planungen für den ÖPNV
3. Maßnahmen
4. Finanzierung und Investitionsbedarf
5. Erfolgskontrolle



3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

1. Bestandsanalyse und Prognose Bilanzierung des NVP 1998 - 2008



3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

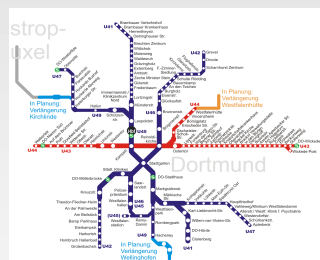
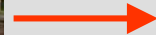
1. Bestandsanalyse und Prognose Bilanzierung des NVP 1998 - 2008





3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

1. Bestandsanalyse und Prognose Bilanzierung des NVP 1998 - 2008



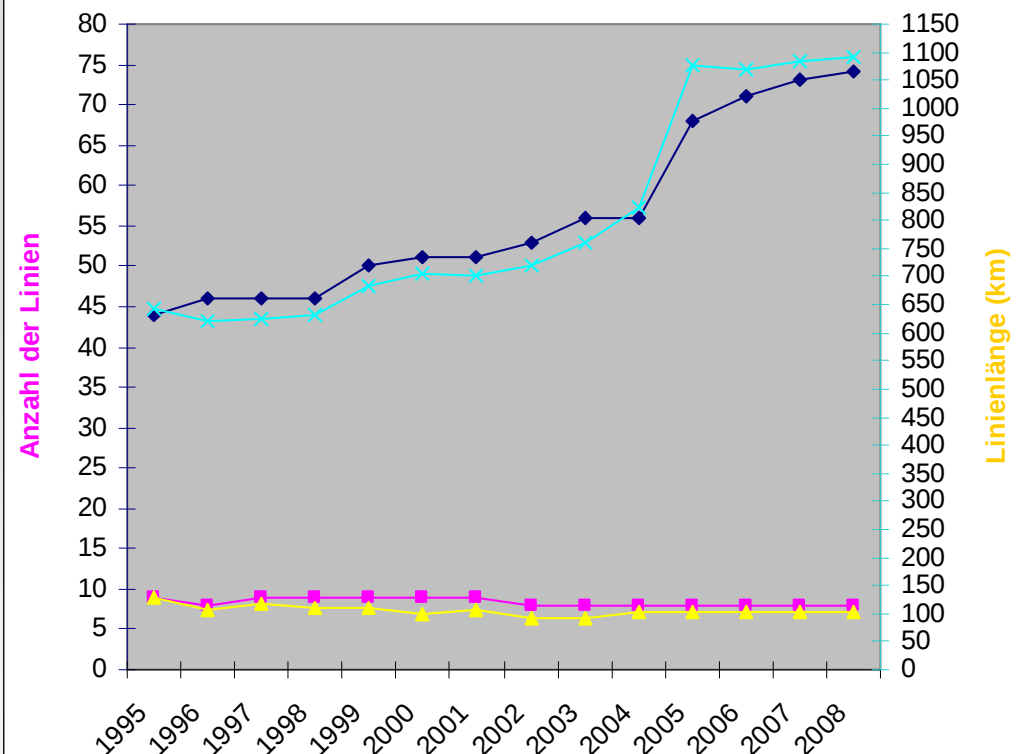
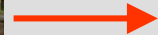
Aufstellung des Nahverkehrsplans Dortmund 2010

Stadt Dortmund
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt



3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

1. Bestandsanalyse und Prognose Bilanzierung des NVP 1998 - 2008

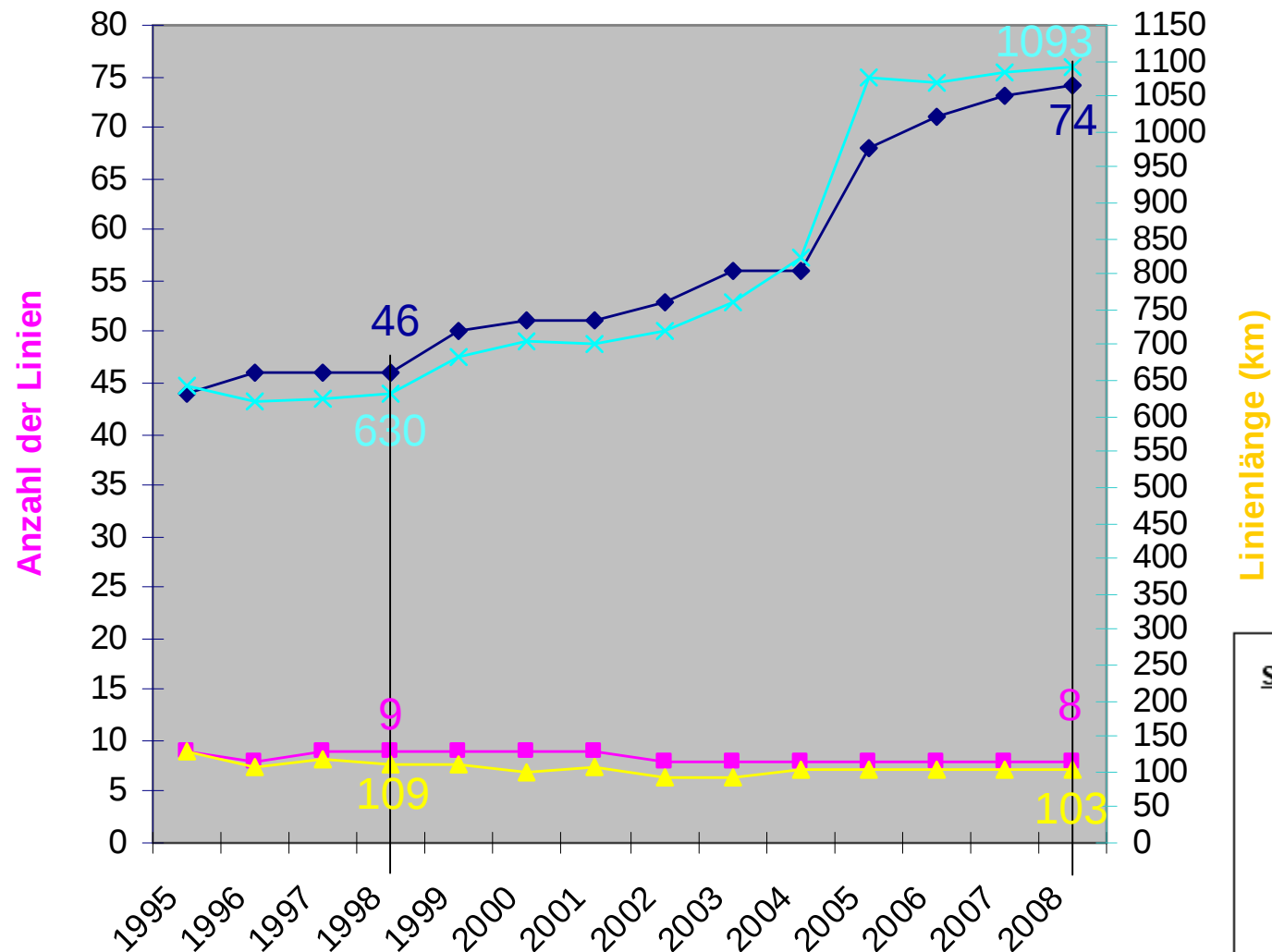


Aufstellung des Nahverkehrsplans Dortmund 2010

Stadt Dortmund
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt



3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans



Straßenbahn / Stadtbahn

■ Anzahl der Linien

▲ Linienlänge

Bus

◆ Anzahl der Linien

✕ Linienlänge

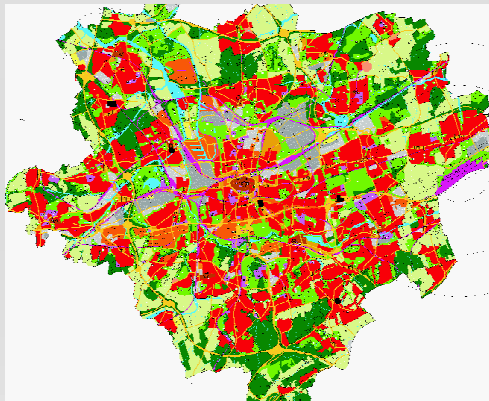




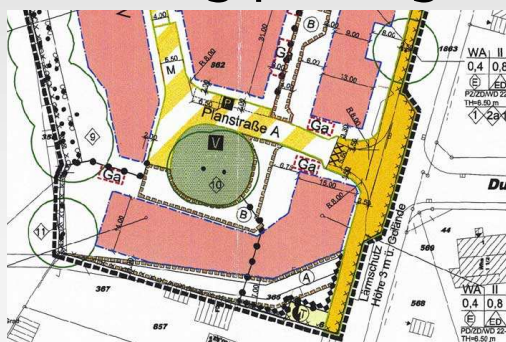
3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

1. Bestandsanalyse und Prognose Berücksichtigung von Fachplanungen

Flächennutzungsplanung



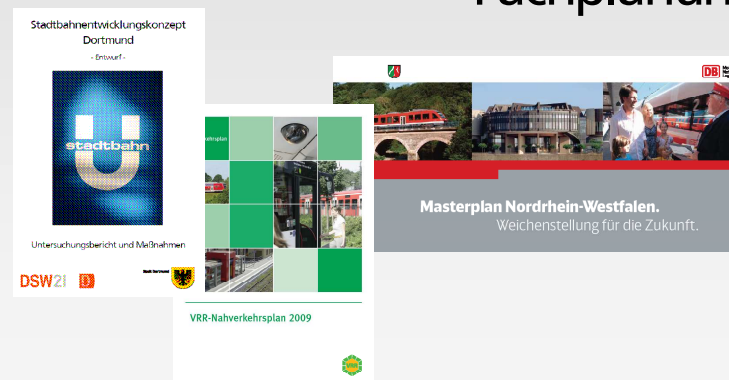
Bebauungsplanung



Masterpläne



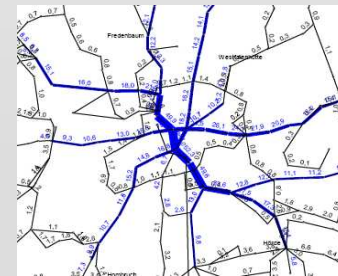
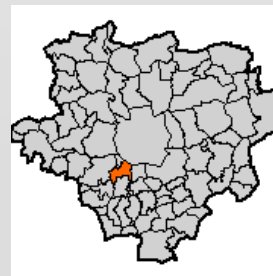
Fachplanungen



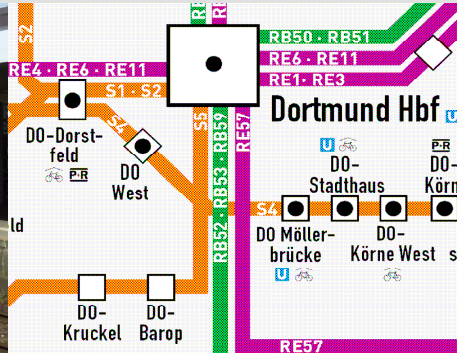
3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

1. Bestandsanalyse und Prognose

Raumstruktur, Nachfragepotential, künftige Entwicklung



Übergänge zu anderen Verkehrsträgern





3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

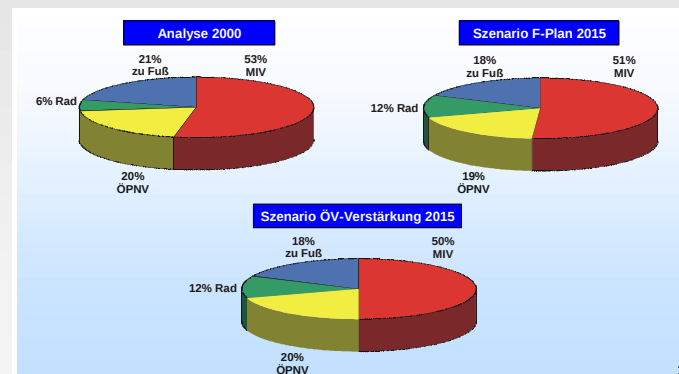
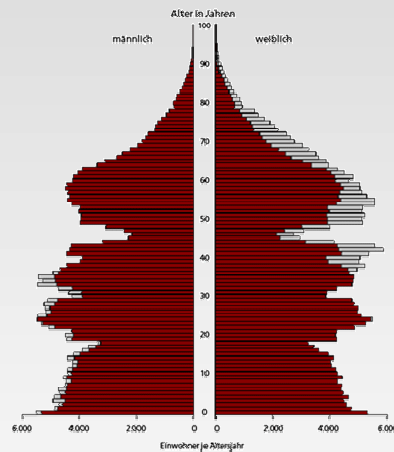
1. Bestandsanalyse und Prognose Beachtung finden



Nahverkehrsplan



Altbauschnitt der Dortmunder Bevölkerung am 31.12.1963
Innerer Lebensbaum: Ausländische Bevölkerung





3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

2. Zielvorgaben und Planungen für den ÖPNV

Fahrgast

Sicherheit
Sauberkeit
Service
Informationen
Barrierefreiheit

Fahrzeug

Kapazität
Komfort
Sicherheit
Umweltfreundlichkeit

Fahrpreis

nachrichtlich

Fahrplan

Betriebszeiten
Bedienungshäufigkeit
Zuverlässigkeit
Anschlüsse
Umsteigehäufigkeit

Fahrweg

Infrastrukturерhalt
Streckenausbau
Haltestellendichte
P+R und B+R
Sonderspuren
Haltestellenausstattung
Verknüpfungspunkte

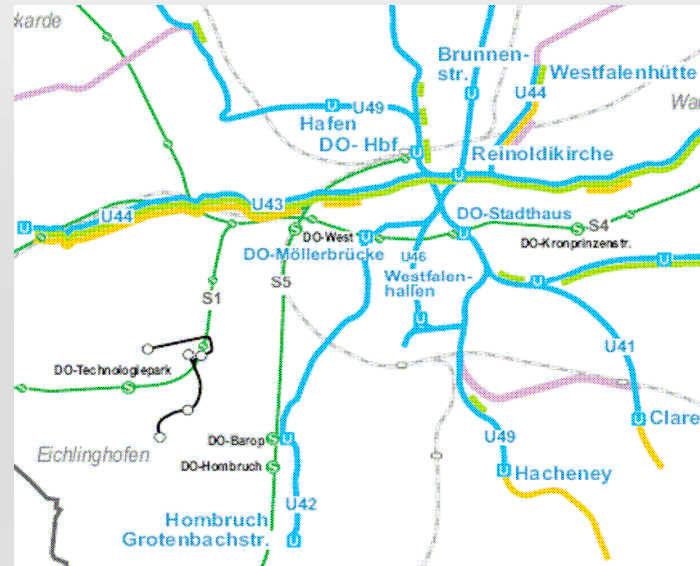
Aufstellung des Nahverkehrsplans Dortmund 2010

Stadt Dortmund
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt



3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

3. Maßnahmen



Fahrplan DSW 21

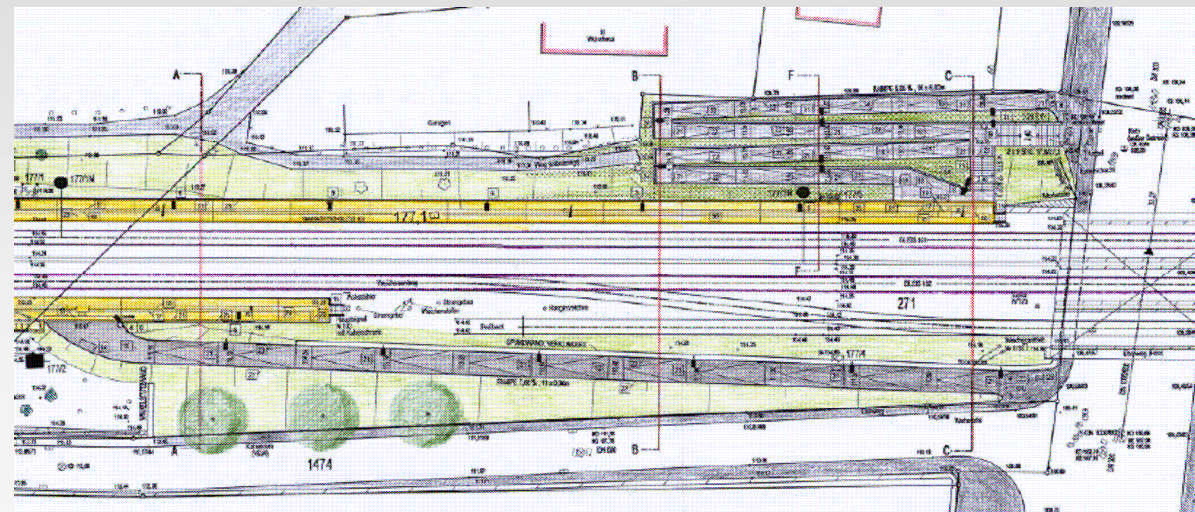
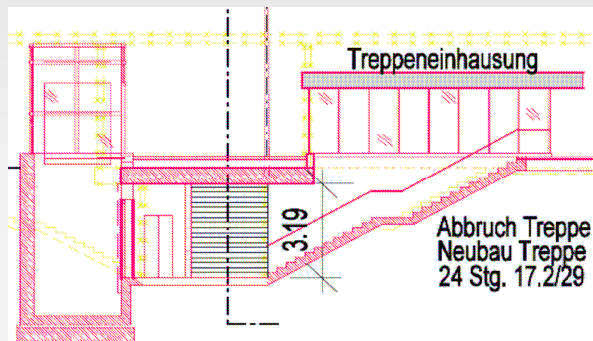
U41 Richtung: Brechten/Brambauer

Linie	Abfahrtszeiten	Komplett	Abfahrtszeiten
1	14.14.38.44.54	1	14.14.38.44.54
2	14.14.38.44.54	2	14.14.38.44.54
3	14.14.38.44.54	3	14.14.38.44.54
4	14.14.38.44.54	4	14.14.38.44.54
5	14.14.38.44.54	5	14.14.38.44.54
6	14.14.38.44.54	6	14.14.38.44.54
7	14.14.38.44.54	7	14.14.38.44.54
8	14.14.38.44.54	8	14.14.38.44.54
9	14.14.38.44.54	9	14.14.38.44.54
10	14.14.38.44.54	10	14.14.38.44.54
11	14.14.38.44.54	11	14.14.38.44.54
12	14.14.38.44.54	12	14.14.38.44.54
13	14.14.38.44.54	13	14.14.38.44.54
14	14.14.38.44.54	14	14.14.38.44.54
15	14.14.38.44.54	15	14.14.38.44.54
16	14.14.38.44.54	16	14.14.38.44.54
17	14.14.38.44.54	17	14.14.38.44.54
18	14.14.38.44.54	18	14.14.38.44.54
19	14.14.38.44.54	19	14.14.38.44.54
20	14.14.38.44.54	20	14.14.38.44.54
21	14.14.38.44.54	21	14.14.38.44.54
22	14.14.38.44.54	22	14.14.38.44.54
23	14.14.38.44.54	23	14.14.38.44.54

Fahrplan DSW 21

U49 Richtung: Hacheneey

Linie	Abfahrtszeiten	Komplett	Abfahrtszeiten
1	14.14.38.44.54	1	14.14.38.44.54
2	14.14.38.44.54	2	14.14.38.44.54
3	14.14.38.44.54	3	14.14.38.44.54
4	14.14.38.44.54	4	14.14.38.44.54
5	14.14.38.44.54	5	14.14.38.44.54
6	14.14.38.44.54	6	14.14.38.44.54
7	14.14.38.44.54	7	14.14.38.44.54
8	14.14.38.44.54	8	14.14.38.44.54
9	14.14.38.44.54	9	14.14.38.44.54
10	14.14.38.44.54	10	14.14.38.44.54
11	14.14.38.44.54	11	14.14.38.44.54
12	14.14.38.44.54	12	14.14.38.44.54
13	14.14.38.44.54	13	14.14.38.44.54
14	14.14.38.44.54	14	14.14.38.44.54
15	14.14.38.44.54	15	14.14.38.44.54
16	14.14.38.44.54	16	14.14.38.44.54
17	14.14.38.44.54	17	14.14.38.44.54
18	14.14.38.44.54	18	14.14.38.44.54
19	14.14.38.44.54	19	14.14.38.44.54
20	14.14.38.44.54	20	14.14.38.44.54
21	14.14.38.44.54	21	14.14.38.44.54
22	14.14.38.44.54	22	14.14.38.44.54
23	14.14.38.44.54	23	14.14.38.44.54





3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

3. Maßnahmen - Stadtbahnentwicklungskonzept

Korb 1

Ost-West-Strecke

Ausfädelung Marsbruchstraße

Aufzugnachrüstungen

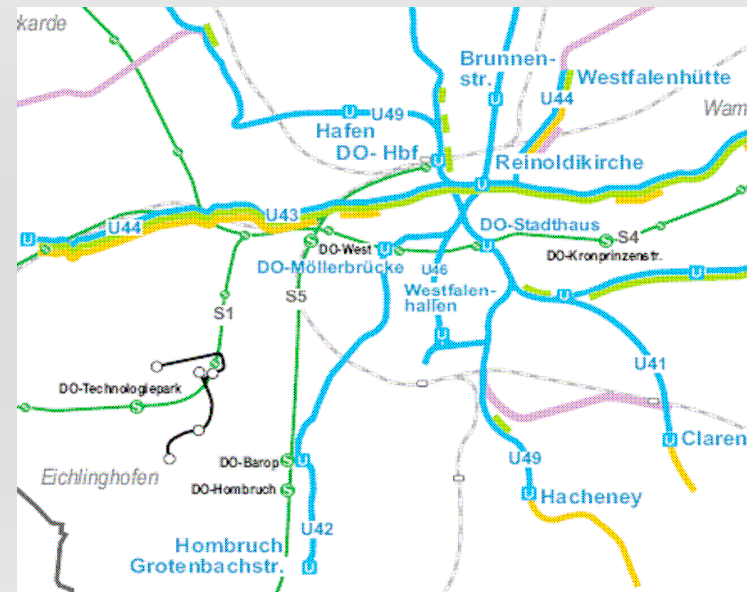
- Münsterstraße/Leopoldstraße
- Märkische Straße
- Rombergpark

Barrierefreier Ausbau

- Haltestellen Kirchderne
- Flughafenstraße
- Droote

Erweiterung Station Hauptbahnhof

Abzweig Huckarde – Huckarde Bushof





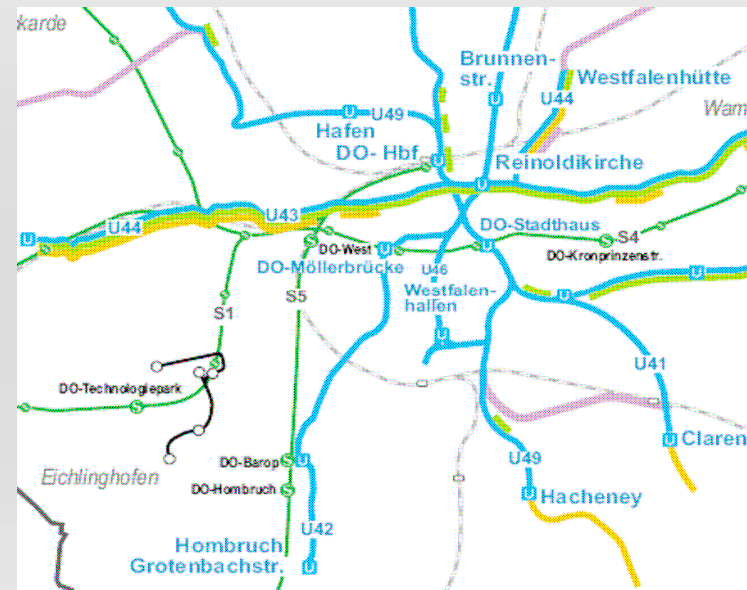
3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

3. Maßnahmen - Stadtbahnentwicklungskonzept

Korb 2

Rheinische Straße

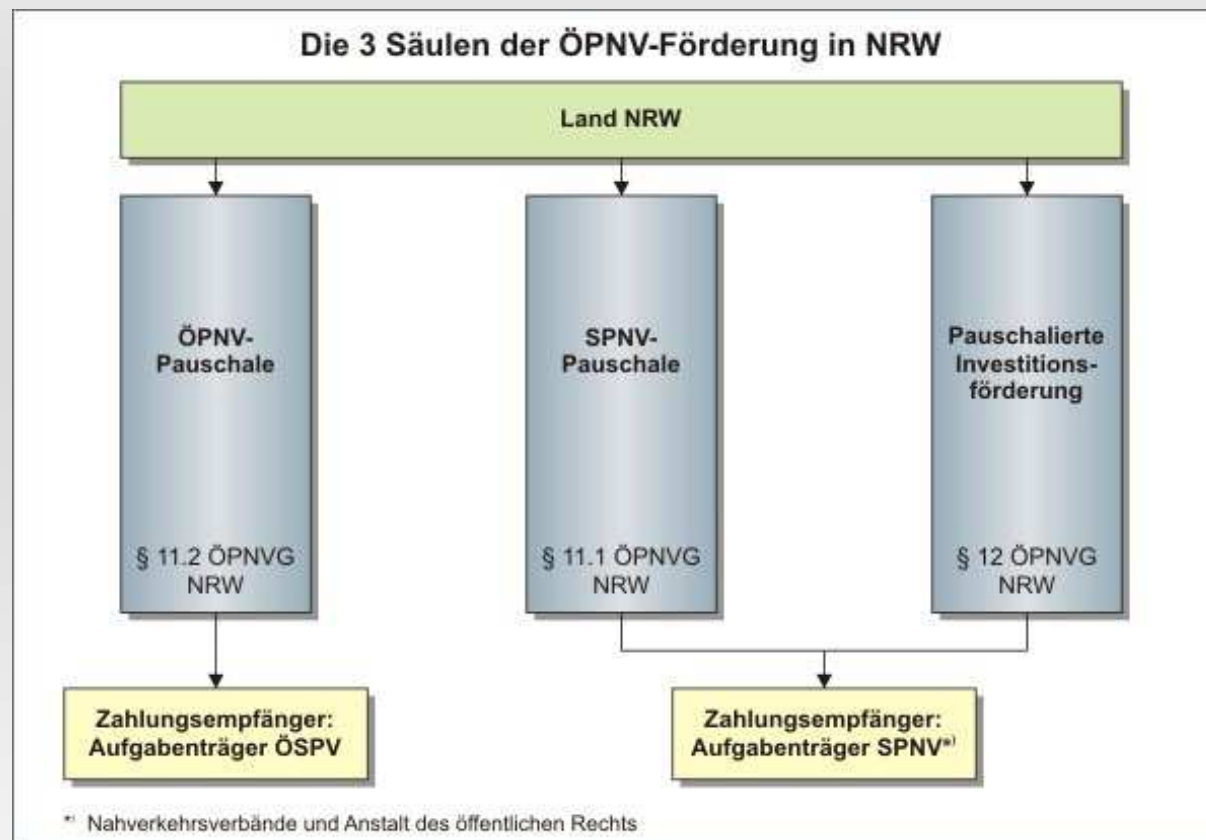
- Barrierefreier Ausbau mit städtebaulicher Integration
- Strecke Westfalenhütte
Bahnsteigausbau mit Eingriffen in den Straßenquerschnitt





3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

4. Finanzierung und Investitionsbedarf





3. Alles drin? - Inhalte des Nahverkehrsplans

5. Erfolgskontrolle

Aufstellungsphase:

Formulierung konkreter Ziele

Daten im Status quo

Fahrgastzählungen

Linienenerfolgsrechnungen

Wirkungskontrolle:

Vorher-Nachher-Vergleich z.B.:

Erhöhung des ÖV-Anteils am Modal Split,

Erhöhung von Fahrgastzahlen auf

einer bestimmten Linie,



4. Da kann ja jeder kommen - Das Aufstellungsverfahren



Aufstellungsbeschluss

26.11.09



Auftaktveranstaltung

04.02.10



Erarbeitungsphase

bis Juni



Vorstellung des Entwurfs, öffentliche Anhörung

August



Auswertung von Anregungen und Bedenken

September



Überarbeitung des Entwurfs

Oktober



Beratung in den politischen Gremien

November



Auswertung und Abwägung

Dezember



Beschluss

Dezember





Wie geht das weiter?

Die nächsten Schritte

- Sammlung der Anregungen und Bedenken
- Auswertung
- Internet: www.nahverkehrsplan.dortmund.de
- Beratungen mit den anderen Fachämtern und den Verkehrsunternehmen



Entwurf des Nahverkehrsplans





Wie geht das weiter?

Die nächsten Schritte



Der Internet-Auftritt

www.nahverkehrsplan.dortmund.de



die e-mail-Adresse

nahverkehrsplan@dortmund.de



Die Hotline

0231.5026051



Der Kümmererkasten

Stadt Dortmund

Postfach

44122 Dortmund

DSW21

Deggingstraße 40

44141 Dortmund





Nahverkehrsplan Dortmund 2010

Ich danke Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit.

